

---

Subject: Kopfhautschmerzen nach Haartransplantation?

Posted by [ebayebay1818](#) on Fri, 16 Jan 2015 19:36:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Meine HT liegt nun etwa drei Wochen zurück. Leider ist meine Kopfhaut noch sehr empfindlich, was sich durch ein Missempfinden äußert. Sobald ich den oberen Bereich des Kopfes berühre, fühlt es sich unangenehm an.

Ich war inzwischen bei zwei Hautärzten. der erste meinte, es sei nichts entzündet und die Transplantate seien gut angenommen worden. Es könne allenfalls eine Verspannung durch die Schonhaltung sein... verschrieben wurde mir nichts.

Der Zweite Arzt hat auch keine Auffälligkeiten wie Rötungen, Infektionen... erkannt. Vorsichtshalber hat er mir KET Shampoo verschrieben, es könne eine Überreaktion der T Talgdrüsen sein - Anzeichen dafür seien nicht vorhanden...

Ist es also durchaus nicht ungewöhnlich, dass meine Kopfhaut offenbar noch gereizt reagiert?

---

---

Subject: Aw: Kopfhautschmerzen nach Haartransplantation?

Posted by [marchh](#) on Fri, 16 Jan 2015 21:08:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hi,

Danke für deinen Bericht.

Ich habe auch einen sehr empfindlichen Kopf und recht starken Juckreiz, besonders im hinteren Donor-Bereich. Meine OP liegt 3 Wochen zurück. Ich habe mir heute reines Aloe Vera Öl gekauft und habe es sehr sanft am Kopf einmassiert. Vielleicht fängst du auch langsam mit der Anwendung von reinem Aloe an. Hilft bestimmt

Grüße

---

---

Subject: Aw: Kopfhautschmerzen nach Haartransplantation?

Posted by [Achi](#) on Sat, 17 Jan 2015 00:01:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bin fast im 3. Monat nach meiner FUT, geht mir immer noch so, so ne Art Stiche/leichter Schmerz wenn ich dran komme oder drauf liege, vor allem am Oberkopf, über der Narbe, nervt schon.... generell fühlt sich alles sehr gespannt an..

---

---

Subject: Aw: Kopfhautschmerzen nach Haartransplantation?

Posted by [Anlieger](#) on Sat, 17 Jan 2015 00:28:17 GMT

---

Mädels!

Das ist ja auch noch ganz frisch. Natürlich ist noch nicht alles wieder tutti.  
Bleibt ganz ruhig. Bei mir hat es auch Minimum zwei...drei Monate gedauert, bis sich wieder alles einigermaßen normal angefühlt hat. Das war ja mal nicht auch nur ein Mückenstich.  
Wenn ihr bei eurer Arztwahl nicht allzu wahllos wart, dann dürft euer Körper (basische Nahrung und NEMs vorausgesetzt) das ganze schon wuppen können. Das dauert aber auch.  
Gebt eurem Körper Zeit.  
Habt Geduld... DIE werdet ihr brauchen.  
Bei mir stellt sich gerade nach knapp sechs Monaten die Gewissheit ein, das wohl alles gut werden wird. Setzt euch nicht unter Stress. Informiert euch.  
Weizengras, Chlorella, Biotin, Vitamin D, Sägepalme evtl. Minox... es gibt vieles, was zumindest nicht schadet und sowieso gesund ist.  
@ACHI: Zu FUT kann ich natürlich nicht sagen, aber ich habe schon gehört, dass der Heilungsprozess wohl noch DEUTLICH länger dauern soll. Also - nicht schwer heben oder irgendwas anderes tun, was deine Narbe schädigen könnte. Könnte dazu führen, dass dein Narbe stretcht und breit wird.

An euch da draußen, die ein bewegtes Leben haben: informiert euch über FUE!

FUT hat nur Vorteile, wenn man Fläche machen muss!

Gruß

---

Subject: Aw: Kopfhautschmerzen nach Haartransplantation?  
Posted by [AbsoluterBeginner](#) on Sat, 17 Jan 2015 00:52:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Anlieger schrieb am Sat, 17 January 2015 01:28Mädels!

Das ist ja auch noch ganz frisch. Natürlich ist noch nicht alles wieder tutti.  
Bleibt ganz ruhig. Bei mir hat es auch Minimum zwei...drei Monate gedauert, bis sich wieder alles einigermaßen normal angefühlt hat. Das war ja mal nicht auch nur ein Mückenstich.  
Wenn ihr bei eurer Arztwahl nicht allzu wahllos wart, dann dürft euer Körper (basische Nahrung und NEMs vorausgesetzt) das ganze schon wuppen können. Das dauert aber auch.  
Gebt eurem Körper Zeit.  
Habt Geduld... DIE werdet ihr brauchen.  
Bei mir stellt sich gerade nach knapp sechs Monaten die Gewissheit ein, das wohl alles gut werden wird. Setzt euch nicht unter Stress. Informiert euch.  
Weizengras, Chlorella, Biotin, Vitamin D, Sägepalme evtl. Minox... es gibt vieles, was zumindest nicht schadet und sowieso gesund ist.  
@ACHI: Zu FUT kann ich natürlich nicht sagen, aber ich habe schon gehört, dass der Heilungsprozess wohl noch DEUTLICH länger dauern soll. Also - nicht schwer heben oder irgendwas anderes tun, was deine Narbe schädigen könnte. Könnte dazu führen, dass dein

Narbe stretcht und breit wird.

An euch da draußen, die ein bewegtes Leben haben: informiert euch über FUE!

FUT hat nur Vorteile, wenn man Fläche machen muss!

Gruß

Schlage ich für den Beitrag des Monats vor, und schließe mich vollumfänglich an, auch bzgl. der NEMs. Glückwunsch zu deinem Weltbild

---

---

Subject: Aw: Kopfhautschmerzen nach Haartransplantation?

Posted by [Achi](#) on Sat, 17 Jan 2015 18:37:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Anileger:

danke für die Tips, Du hast schon Recht, so eine OP ist nicht ohne, gerade FUT und auch dass diese Methode für große Flächen eher in Frage kommt, so wie es bei mir der Fall war (siehe auch meinen Beitrag #98040 ). Ich halte mir die Option für eine weitere HT offen, aber wenn dann FUE diesmal.

Was das schwer Heben angeht halte ich mich sehr zurück, seit 3 Monaten kein Sportstudio mehr, habe gestern erst ganz leicht wieder angefangen und auch nichts was den Nackenbereich irgendwie belastet.

---

---

Subject: Aw: Kopfhautschmerzen nach Haartransplantation?

Posted by [ebayebay1818](#) on Sat, 17 Jan 2015 19:13:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Na das beruhigt mich doch, dass ich nicht der Einzige bin, dessen Kopfhaut etwas empfindlich reagiert. Bei mir ist es nur der Oberkopf (außerhalb der GHEs, in denen die Grafts eingesetzt wurden).

Ich habe bereits sehr früh den Donorbereich mit Aloe und Bepanhol behandelt. Langsam werde ich mit Heilerde von Luv... anfangen. Da gibt es auch etwas für die äußerliche Anwendung (soll bei Akne helfen). Mal sehen, ob ich es mir verdünnt auf die Rübe schmieren kann.

---

---

Subject: Aw: Kopfhautschmerzen nach Haartransplantation?

Posted by [Anlieger](#) on Sat, 17 Jan 2015 21:35:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn ihr von außen etwas tun wollt, dann mischt Heilerde (hautfein) mit stillem Mineralwasser

---

oder noch besser Cystustee oder -sud und verteilt dies vorsichtig auf die bereits abgeheilte Stelle. Das hilft, Rötungen zu lindern und beruhigt die Kopfhaut. Bei mir hat auch Ringelblumensalbe geholfen, Entzündungen zu lindern. Andere Salben lieber nicht versuchen. Zumindest bei mir hat das alles schlimmer gemacht.

Aloe Vera Saft soll wohl auch sehr gut sein. Da habe ich nicht allzu viel Erfahrung mit. Ist aber denke ich auch sicher.

Gruß

P.S.: Wer seinem Körper (und den Haaren) noch was Gutes tun will, der baut Leinöl und Hanföl in die Ernährung ein. Man darf das aber nicht erhitzen---> also Salat oder wie ich morgens einen Esslöffel...

Heilerde kann man übrigens auch super für Gesicht, Körper oder als (einziger!) Badezusatz nehmen. Ich möchte meine Erdebäder nicht mehr missen. Die Haut liebt das.

---